

# etnow! #105

ENTERTAINMENT ■ TECHNOLOGY







SOUND WITH SOUL



LARA



SARA

**ARA**  
SERIES

Visit us at **prolight+sound**

HALL 11.0 BOOTH C01 + **OUTDOOR DEMO F12**

[www.dasaudio.com](http://www.dasaudio.com)



MIRA WÖLFEL

Director Prolight + Sound  
mira.woelfel@messefrankfurt.com

## Welcome home

Die Branche hat in den vergangenen Jahren einen wahren Kraftakt geleistet. Sie hat gezeigt, dass mit Kreativität, Innovationsgeist, guter Vernetzung und positiver Energie auch die härtesten Krisen zu meistern sind. Diese Tugenden sind auch weiterhin gefragt. Denn die gesamte Event- und Entertainmentwirtschaft steht bereits vor neuen, ungemein anspruchsvollen Aufgaben. Energiekrise, inflationsbedingte Preissteigerungen und Fachkräftemangel sind nur einige davon.

**A**ls Messeunternehmen mit eigener Infrastruktur kennen wir die Herausforderungen der Veranstaltungsindustrie. Wir alle sind Teil einer großen, globalen Event-Familie. Umso mehr ist es uns eine Herzensangelegenheit, auf der Prolight + Sound einen Ort zu schaffen, an dem sich die Branche zuhause fühlt und an dem große Ideen für die Zukunft von Events und Entertainment geboren werden.

Vom 25. bis 28. April 2023 geht es in den Hallen der Messe Frankfurt nicht nur darum, neues Wachstum zu stimulieren und neue Geschäftskontakte zu fördern. Es geht auch darum, den wirtschaftlichen und kulturellen Stellenwert der Veranstaltungsindustrie eindrucksvoll zu unterstreichen. Es geht darum, Begeisterung für die Eventwirtschaft bei jungen Talenten zu wecken. Es geht darum,

### Editorial

neue Wege für einen grüneren und energieschonenden Eventbetrieb zu ergründen. Und nicht zuletzt geht es darum, gemeinsam zu feiern und anzustoßen – auf das Erreichte und auf den positiven Drive für die Zukunft!

Ich lade Sie dazu ein, beim Get-together am 25. April auf dem Freigelände ab 18 Uhr bei Drinks und Live-Musik den ersten Messtag Revue passieren zu lassen. Ich freue mich auf das Wiedersehen mit den Ausstellern und Besuchern! Und natürlich freue ich mich auf vier Tage voller spannender Innovationen, hochkarätiger Vorträge und inspirierender Gespräche auf der Prolight + Sound in Frankfurt!

Herzlichst,

Mira Wölfel

**PS** Alle Vorträge, Keynotes und Diskussionsrunden der verschiedenen Bereiche der Prolight + Sound gibt es wie gewohnt chronologisch in dieser Ausgabe.



Get ready for entertainment.



# STARKE BÜHNENTECHNIK

**DÄCHER • PODESTE • RIGGING**



**ALLES AUS  
EINER HAND!**  
Wir begleiten Sie von  
der Planung bis zur  
Umsetzung.

- Geprüfte Sicherheit**
- Zertifizierte Produkte**
- Schnelle Lieferung**
- Individuelle Beratung**



Besuchen Sie uns | Visit us  
**HALLE 12, STAND C94**  
**prolight+sound**  
**25.04.-28.04.2023**



## BUSINESS

### UNTERNEHMEN & MÄRKTE 9

Aktuelle Nachrichten aus der Veranstaltungstechnik

VPLT + ISDV: Neue Vorstände 9

Weltfunkfrequenz 2023: No change gefordert 10

Sennheisers eigener Weg: Wireless Multi-Channel Audio System (WMAS) 13

VBG: Was Unternehmen 2023 erwartet 14

EVVC will 2030 flächendeckend klimaneutral veranstalten 14

### SCHWERPUNKT: PROLIGHT + SOUND 2023 15

Prolight + Sound: Welcome Home 15

Vorträge, Keynotes, Panels 17

### SCHWERPUNKT: LICHT 22

Whitepaper 1: Nighttune – Die Welt bei Nacht 22

Raiffeisenbank Kaisten: Raumöffnende Lichtakzente 24

Whitepaper 2: LED-Technologie 26

The Weeknd: Blinding Lights 28

EDM-Festival: The perfect moment 30

### PORTRAIT 31

LTT Group

### LEUTE 34

Das Personenkarussell der Branche

## EQUIPMENT

### AUSZEICHNUNGEN 35

Aktuelle Preise, Ehrungen und Awards

Velodyne Acoustics, Arri und Astia-Studio

### TON 36

Aktuelle Hersteller-Informationen

### AV-MEDIEN-TECHNIK 38

Aktuelle Hersteller-Informationen

### LICHT 40

Aktuelle Hersteller-Informationen

### MIX 42

Aktuelle Hersteller-Informationen



## ACCESS ALL AREAS

### MESSEN & EVENTS

Rückblick auf sehenswerte Veranstaltungen	44
Hamburg Open: Jahresauftakt nach Maß	44
Best Of Events (BOE): 3 Köpfe. 3 Fragen. 1 Ziel?	46
ITV-Konferenz	48
Future Meeting Space	49
ISE: Zurück zu alter Stärke	50
Deutscher Nachhaltigkeitspreis: Entertainment mit Haltung	54
Sustainable Events Conference (SECON)	55
Grammy Week Audio Event	56
Leat X: Klein, aber fein	58

### AV MEDIENTECHNIK

Audio-visuelle Meisterleistungen unter der Lupe	60
Wiener Staatsoper: Netzwerkkommunikation ohne Grenzen	60
Broadcast Solutions + EVS: Schlüsselfertiges System	62
Hochschule Campus Herrenkrug: Standardisiertes AV-Konzept	63

### INSTALLATIONEN

Die interessantesten Festeinbauten des Quartals	64
Staatsoper Hannover: Kein Investitionsstau	64
Coast Mastering mit Grammy-Gewinner Michael Romanowski	66
American Airlines Center, Dallas	67
Andreas von Graffenried: „Was macht ein Ingenieur-Planungsbüro?“	68
Shortcuts	69

### RENTAL

Was wurde wann wie eingesetzt, mit Blick über den „Tellerrand“	70
Maneskin: Indie for the masses	70
Bruce Springsteen: Tourstart	72
Powerwolf + Pyro + Feuer	74
The magnificent Status Quo	75
Super Bowl #57	76
Shortcuts	78

## GUIDE

EDITORIAL	3
WHO IS WHO	6
TERMINE	8
BUSINESS 2 BUSINESS	80
LAST BUT NOT LEAST	82
IMPRESSUM	82

## FLEXIBLE OUTDOOR LÖSUNGEN



### RUNDBOGEN BÜHNE 6X4

- » Baubuchfrei
- » Maximale Belastung 1.200 kg + 500 kg (Ton)
- » Lieferung inklusive aller benötigten Sonderteile
- » Keine Drahtseilkreuze und Diagonalen notwendig
- » Erweiterbar auf 8x6m



### GT STAGE DECK

- » Made in Europe
- » Maße: 100 x 200 cm
- » Maximale Traglast 750kg/m<sup>2</sup>
- » TÜV geprüft

## SONDERKONSTRUKTIONEN? MACHEN WIR!



## Sabina Linke

Der Europäische Verband der Veranstaltungszentren (EVVC) hat mit Sabina Linke als neuer Geschäftsführerin eine Fachfrau mit jahrelanger Erfahrung aus dem Eventbusiness und Kompetenz als studierte Politikwissenschaftlerin gewinnen können. Linke kennt die Veranstaltungswirtschaft seit vielen Jahren aus verschiedenen Blickwinkeln, u.a. als langjährige Führungskraft in verschiedenen Leitungspositionen bei der Nürnberg Messe. Sie folgt auf Timo Feuerbach, der den EVVC auf eigenen Wunsch verlassen hat. Zentrale Aufgabe der neuen Geschäftsführerin ist die politische Interessensvertretung, die Advocacy und das

Lobbying zugunsten des EVVC. Die Veranstaltungsindustrie mit allen Gewerken vom Standbauer über den Technikdienstleister bis zum Sicherheitsdienst in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sichtbar zu machen und zu halten ist weiterhin ein bedeutendes Ziel des EVVC. „Daneben lauten die Herausforderungen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Anpassungen auf die Gestaltung von Events in der Gegenwart und in Zukunft.“

Auf dem Tisch von Sabina Linke wird zudem das Krisenthema Personal- und Fachkräftebedarf mit dem Weggang von Talenten und ihrer nachhaltigen Neugewinnung stehen.

## WEITERBILDUNG in der Veranstaltungsbranche

- **Gepr. Meister/in für Veranstaltungstechnik - Bachelor Professional**
  - berufsbegleitender Lehrgang
  - Blended-Learning-Lehrgang
  - Kombination von Onlinephasen und Präsenztagen
  - Großteil der Präsenztage findet in virtueller Präsenz über Zoom statt
  - nur 6 reale Präsenztage vor Ort
  - Start: Frühjahr (19.04.2023) und Herbst 2023
- **Tagesseminar: Grundlagen Versammlungsstättenverordnung**  
04. September 2023
- **maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen**



Ein Unternehmen der GAHRENS + BATTERMANN Gruppe

Telefon 02204 204440

info@gb-akademie.de

www.gb-akademie.de

ISTH-076

# Erzeugen Sie maximale Besuchererlebnisse: mit PC-based Control für die Entertainment-Industrie



PC- und EtherCAT-basierte Steuerungstechnik für die Entertainment-Industrie:

- durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem
- Steuerung aller Entertainment-Anwendungen: Bühnen-, Theater- und Konzerttechnik, Filmstudios, Freizeitparks, 4D-/5DKinos, Spezialeffekte, Gebäudeautomation
- umfassende AV-Multimedia-Schnittstellen
- Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet, SMPTE Timecode und Audio
- ermöglicht die Umsetzung professioneller Show-Ideen mit bewährter Steuerungstechnologie



Halle 9,  
Stand F06



Scannen und  
PC-based Control  
für die Entertainment-Industrie  
live erleben

New Automation Technology

**BECKHOFF**



**ProCase**<sup>®</sup>  
**QSD Racks 2.0**

MIT TIEFENVERSTELLUNG!

[www.procaseshop.de](http://www.procaseshop.de)

■ Ein Comeback erlebt 2023 die Messe „Showtech“: Diese gab es seit 1984, seit 1986 war die DTHG beteiligt. Nach drei Ausgaben der „Stage Set Scenery“ und der pandemiebedingten Pause begannen 2022 die Planungen für den erneuten Aufschlag 2023 unter dem Arbeitstitel „Stage Event Tec (SET)“. Auf vielfachen Wunsch wird die Messe nun wieder unter dem Namen Showtech mit anschließendem Kongress vom 5. bis zum 8. Juni 2023 in der Station Berlin stattfinden. Im Rahmen der Messe wird am 6. Juni 2023 auch wieder der Showtech Product Award verliehen. Ausgezeichnet werden Produkte, die dazu beitragen, eine künstlerische Idee mittels Bühnentechnik kreativ und innovativ umzusetzen. So gibt es drei Kategorien: Technology (Bühnentechnik), Sustainability (Nachhaltigkeit & Energieeffizienz) sowie Light/Sound/Media (Licht/

Ton/Medien). Prämiert werden exklusiv Produkte von Ausstellern der Messe. Die Gewinner erhalten eine Urkunde und den „Goldenen Bühnenbohrer“. Eine unabhängige, internationale Jury wird im Vorfeld der Fachmesse eine Vorauswahl *tre\_en*, aus denen schließlich die jeweils besten Produkte gekürt werden. Zusätzlich zur Jurywahl hat auch das Fachpublikum während der Messe in Berlin die Möglichkeit, die nominierten Produkte zu bewerten. Das Produkt mit den meisten Bewertungen erhält den Publikumspreis. Da die Messe wieder unter ihrem alten Namen „Showtech – The World Of Entertainment Technology“ stattfindet, wird in diesem Rahmen auch wieder ein Innovationspreis verliehen. Die Trophäe, der „Goldene Bühnenbohrer“, ähnelt einem Korkezieher und dient am Theater der Fixierung von Dekorationsteilen auf Holzunterlagen. Er ist flexibel einsetzbar und hält Bühnenbilder sicher zusammen. Die verliehenen Goldenen Bühnenbohrer werden exklusiv von Cast/RST hergestellt.  
[www.showtech.me](http://www.showtech.me)

■ Die FMX - Film & Media Exchange wird 2023 zum ersten Mal offiziell als klimafaire Veranstaltung zertifiziert. Diverse Referenten haben bereits ihre Teilnahme an der 27. Ausgabe der Konferenz vom 25. - 28. April bestätigt: Auf dem Programm stehen die Stop-Motion Filme „A Flammable Planet“ und „Can't Negotiate The Melting Point Of Ice“ für den WWF, die Streamingserie „The World According To Jeff Goldblum“ (Alchemy), sowie die neuesten Entwicklungen im Bereich AI Rotoscoping (Kognat). Auf der FMX 2023 wird im Rahmen des Konferenzprogramms über Nachhaltigkeit in der Film- und Medienproduktion diskutiert und Ansätze vorgestellt, wie die Filmindustrie klimafreundlicher werden kann. Gleichzeitig unternimmt die FMX konkrete Schritte, um als Veranstaltung nachhaltiger zu werden. Zwei Ticketvarianten erlauben es dem Fachpublikum vor Ort in Stuttgart und virtuell mit dabei zu sein: Mit dem Conference Pass können Fachbesucher die FMX im Haus der



Wirtschaft im Zentrum von Stuttgart live erleben, mit dem Online Pass kann man am 28. April in das virtuelle Online-Event eintauchen. Viele Inhalte stehen anschließend für alle bis Ende Mai online zum Abruf bereit.  
[www.fmx.de](http://www.fmx.de)

■ Die kommende Best Of Events/BOE International findet vom 17. bis 18. Januar 2024 statt. Veranstalter ist wie in diesem Jahr die Messe Dortmund.

■ Vom 18. bis 21. Mai 2023 findet die Spezialmesse „High End“ wieder im MOC München statt, wo sie an vier Tagen zum Zentrum für hochwertige Audiotechnik wird. Der neue Markenbotschafter der High End 2023 heißt Al Di Meola (Foto). Er tritt das Erbe von Alan Parsons

an, der 2022 das Gesicht der internationalen Audiomesse war. „Mit der Verpflichtung von Al Di Meola ist es uns erneut gelungen, einen weltbekannten Künstler als Testimonial für die High End zu gewinnen“, so Stefan Dreischärf, Geschäftsführer des Veranstalters High End Society. Der US-Amerikaner mit italienischen Wurzeln gehört zu den besten Gitarristen seiner Zeit und ist im Musikbusiness eine herausragende Jazzgröße. Die High End hat sich als international renommierte Audiomesse einen Namen gemacht. Seit vier Jahrzehnten ist sie Impulsgeber für Produzenten, Verkäufer und Konsumenten hochwertiger Unterhaltungselektronik. An vier Tagen im Mai kommt in München die gesamte Fachwelt zusammen, wenn hunderte Aussteller aus rund 40 Ländern ihre Neuheiten in den Hallen und Atrien des MOC präsentieren.  
[www.highendsociety.de](http://www.highendsociety.de)





# Neue Vorstände

Die beiden Branchenverbände VPLT und ISDV haben ihre Vorstände neu gewählt. Im Rahmen einer virtuellen Mitgliederversammlung wurde Helge Leinemann als Vorstandsvorsitzer des VPLT bestätigt, den ISDV leitet weiter Marcus Pohl. Die Ergebnisse.



VPLT-Vorsitzender **Helge Leinemann** (links) und der neue ISDV-Vorstand (v.l.): **Martin Herrmann, Mathilda Kruschel, Basty Duellmann, Susanne Fritzsch, Marcus Pohl, Jenny Pohl, Marc Stähly**

Zunächst zum VPLT: Neu mit dabei sind nun Markus Endl als Finanzvorstand sowie Falco Zanini als Vorstandsmitglied der angeschlossenen Mitglieder. Gemäß der Satzungsänderung im vergangenen Jahr wählten die Mitglieder den Vorstand auf der Jahreshauptversammlung erstmalig in neuer Struktur. Sie bestätigten Helge Leinemann als Vorstandsvorsitzenden, Hans-Wilhelm Flegel als Stellvertreter sowie Christian Sommer als Vorstandsmitglied in ihren Ämtern. Hinzu tritt Markus Endl, Geschäftsführer der EXG Media OHG, der zukünftig das Amt des Finanzvorstands ausüben wird. Mit Falco Zanini haben in diesem Jahr erstmalig die angeschlossenen Mitglieder einen Vertreter aus ihren Reihen in den VPLT Vorstand gewählt. Er vertritt zukünftig die Interessen vieler kleiner Firmen und selbständiger Einzelunternehmer.

„Ich freue mich sehr, dass mir unsere Mitglieder für drei weitere Amtsjahre ihr Vertrauen ausgesprochen haben“, sagt Helge Leinemann. „Die letzten Jahre waren für uns als Branche durch die vielen Krisen äußerst turbulent. Hier haben Vorstand, Geschäftsstelle und Mitgliedschaft gemeinsam bewiesen, wie ausgesprochen handlungsfähig wir sind. Doch es gibt noch viele Bereiche, in denen sich die Veranstaltungswirtschaft deutlich professioneller aufstellen muss - insbesondere, wenn wir uns mit anderen Wirtschaftszweigen vergleichen. In der anstehenden Legislaturperiode stehen daher vor allem die Themen Sozialpartnerschaft, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit auf unserer Agenda. Ich freue mich darauf, diese mit dem gewohnten Tatendrang

aller Verbandsbeteiligten weiter anzugehen.“ Alfred Rogacki jun. und Wolfgang Schöpe scheiden nach vielen engagierten Jahren aus dem Vorstand aus. Helge Leinemann dankte beiden herzlich im Namen aller für ihren unermüdlichen Einsatz für und in der Veranstaltungsbranche.

Auf der 14. Mitgliederversammlung der ISDV hat in Berlin Gründungsmitglied Merten Wagnitz nach acht Jahren Vorstandszugehörigkeit seinen Platz für ein neues Mitglied im Vorstand frei gemacht. Wagnitz wird der ISDV auch weiterhin als aktives Mitglied mit Rat und Tat zur Seite stehen und vor allem seine Arbeit in der IGWW als Obmann des Fachausschuss Qualitätsstandard (FAQ) fortsetzen.

Mathilda „Thilda“ Kruschel ist neu in den Vorstand gewählt worden. Sie ist ein langjähriges Mitglied des Verbands. Sie kommt aus der Fachrichtung Lichttechnik und Operating sowie Rigging und möchte sich den Themen Imageentwicklung und Nachwuchs widmen. Martin Herrmann übernimmt im neuen Vorstand die Aufgaben des Schatzmeisters. Marcus Pohl und Basty Duellmann bleiben Vorsitzende. Jennifer Pohl, Susanne Fritzsch und Marc Stähly sind ebenfalls weiterhin als Vorstandsmitglieder dabei.

Die ISDV stellt zudem den Präsidenten der Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft (IGWW), einen der drei Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbständigenverbände (BAGSV), ist Mitglied im DIN und des Clusters der Kreativwirtschaft in Hessen (CLUK).

**VDMV**

**VERSORGUNGSWERK**

DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

Sepzial-Versicherungskonzepte für die Veranstaltungswirtschaft

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Equipmentversicherung
- Veranstalterhaftpflicht/-ausfall
- etc.

www.vdmv.de  
info@vdmv.de  
0511 33652990

# No change!

Die Weltfunkfrequenz 2023 (WRC-23) steht an, und es geht einmal mehr um den Einsatz der ET-Branche für die letzten verbliebenen Frequenzbereiche. Deutschland sollte, so die Forderung, gemeinsam mit Frankreich, Italien, Spanien, UK usw. für eine Beibehaltung der bewährten Frequenznutzung durch Rundfunk, Kultur und Militär werben: „No change“ im Bereich 470 bis 694 MHz. Dies entspricht übrigens auch dem Koalitionsvertrag.

„Andere Lösungen schaffen nicht ‘Flexibilität’, sondern beschädigen den Rundfunk und zerstören den harmonisierten, globalen Markt für drahtlose Produktionstechnik. Eine Lösung für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist im Rahmen der bisherigen Regelungen möglich. Unsere Nachbarländer machen es vor“, meint auch Dr. Jochen Zenthöfer, Sprecher der Initiative „Save Our Spectrum“ (SOS, Foto). „Die Weltfunkkonferenz entscheidet zwar nur über eine Zuweisung, nicht aber über die konkrete Nutzung des Bandes. Formaljuristisch ist das zu trennen. Öffentlichkeit und Markt nehmen die beiden Schritte aber als zusammenhängend wahr: Eine koprimäre Zuweisung führte bislang immer zu einer Nutzung durch den kommerziellen Mobilfunk.“

Für Rundfunk und Kultur geht es dieses Mal um alles. Bei dieser politisch zu treffenden Entscheidung werden nicht alle Bedürfnisse befriedigt werden können. Aber es gibt eine Lösung, die Rundfunk und Kultur sichert, das Militär zufriedenstellt und für BOS einen in Europa erprobten Weg aufzeigt. Diese Lösung ist nur mit „No change“ möglich. „Den so genannten ‘Kompromissvorschlag’ einer sekundären Mobilfunkzuweisung muss man als eine Vorstufe zum koprimären Modell ablehnen“, so Zenthöfer.

## Forderungen

**Die Forderungen sind indes einfach:** Rundfunk und Kultur benötigen Sicherheit über die künftige Nutzbarkeit ihrer Kernressource von Frequenzen im Bereich 470 bis 694 MHz. Davon hängen Investitionsentscheidungen und Arbeitsplätze, aber auch flächendeckende Informationswege für den Katastrophenfall und die Wettbewerbsfähigkeit des Eventstandorts Deutschland ab.

Die Allianz für Rundfunk- und Kulturfrequenzen möchte daher verständlicherweise eine Entwicklungsperspektive und Planungssicherheit für die terrestrische Medienverbreitung über das Jahr 2030 hinaus. Das wiederum bedeutet die unveränderte Zuweisung der besagten Frequenzen bei der Weltfunkkonferenz 2023 (WRC-23) primär allein an den Rundfunk und sekundär an drahtlose Produktionsmittel, verbunden mit rechtlich belastbaren Verträgen (auf EU-Ebene).

Politisch geht die Forderung noch weiter. So geht es auch um die Erweiterung des geltenden EU-Rechtsrahmens, d.h. die Möglichkeit der Nutzung der TV-UHF-Frequenzen für den Rundfunk sowie für drahtlose Produktionsmittel über das Jahr 2030 hinaus (!) sowie die Einhaltung des im Koalitionsvertrag der Parteien der Bundesregierung festgehaltenen politischen Ziels, dass das TV-UHF-Spektrum dauerhaft für den Rundfunk und die Kultur zu sichern ist.

## Stand der Dinge

Wie sieht es momentan aus? Das TV-UHF-Frequenzband zwischen 470 und 694 MHz wird derzeit vom Rundfunk zur terrestrischen Fernsehverbreitung (DVB-T2) und für drahtlose Produktionsmittel wie Funkmikrofone (PMSE: Programme Making and Special Events) genutzt. Deshalb spricht man von „Rundfunk- und Kulturfrequenzen“. Weitere Nutzer sind Militär, Radioastronomie und Wetterdienst. Alle Nutzer haben erklärt, dass sie die Frequenzen langfristig für ihre Zwecke benötigen. Es wird regelmäßig überprüft, ob die Verteilung der Frequenzen weiterhin sinnvoll ist. Dies geschieht im November/Dezember 2023 bei der Weltfunkkonferenz in Dubai. Da Frequenzen nicht an Ländergrenzen Halt machen, muss eine internationale Einigung in der so genannten



werden. Bei vergangenen Weltfunkkonferenzen wurde allerdings der für Rundfunk und Kultur nutzbare Frequenzbereich deutlich reduziert. Infolgedessen nutzt der kommerzielle Mobilfunk nun das 800 MHz- und das 700 MHz-Band. Dies nennt man „Digitale Dividende 1“ und „Digitale Dividende 2“. Der Rundfunk konnte die Verluste vor allem dank technischer Innovationen, allerdings mit großem Aufwand auffangen. Die Kultur erlebt jedoch sogar Einschränkungen ihres Betriebs: Nicht alle Veranstaltungsformen, die gewünscht sind, können in Deutschland heute noch stattfinden. Es wurden zudem sehr viele Produktionsmittel, die gut brauchbar, aber wegen der Frequenzentscheidung nicht mehr erlaubt waren, zu Elektroschrott. Da stellt sich die Frage der Nachhaltigkeit dann einmal von einem anderen Blickpunkt aus.

Und trotz dieses bestehenden und wachsenden Bedarfs von Rundfunk und Kultur haben in Deutschland weitere Gruppen Interesse an dem Frequenzband angemeldet. Dazu zählen die „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ (BOS) und der kommerzielle Mobilfunk. Zudem möchte das Militär seine bestehenden Nutzungsmöglichkeiten ausweiten.

**Die künftige Nutzung des Bandes wird politisch entschieden:** Zunächst wird auf der Weltfunkkonferenz das Band möglichen Funkdiensten zugewiesen, dann erfolgt eine Zuteilung an Anwendungen auf nationaler Ebene. Faktisch bedeutete in der Vergangenheit aber eine Zuweisung für „Mobile“ auch eine spätere Zuteilung für den kommerziellen Mobilfunk in Deutschland. Die Krux: Aus technischen Gründen kann der kommerzielle und BOS-Mobilfunk den von ihm genutzten Frequenzbereich nicht mit anderen Nutzern teilen.

Anders sieht es bei Rundfunk, Kultur (PMSE), Radioastronomie, Wetterdienste und Militär aus: Hier kann man das Band sehr wohl teilen. Das geschieht seit Jahrzehnten problemlos. Das Band zwischen 470 und 694 MHz ist derzeit vollständig genutzt. Es gibt auch Einstrahlungen aus dem Ausland. Neue Nutzungen sind nur möglich, wenn bisherige deutsche und ausländische Nutzungen reduziert werden, was teilweise eine faktische Beendigung bedeutet.

Es ist nicht möglich, alle Wünsche zu befriedigen. Die Entscheidung zur Verteilung der Frequenzen muss politisch gelöst werden. Dies geschah im Koalitionsvertrag zur Bildung der Regierung Scholz zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Die drei Parteien verständigten sich Ende 2021 auf eine dauerhaft gesicherte